

INHALT

24.-25.11.2009
iX-Days rund um COBOL

07.-08.10.2009
MDSD-Entwicklertag:
Praxisrelevante
Anwendungsszenarien der
modellgetriebenen Entwicklung

23.-25.03.2009
Model-Driven Development und
Product Lines 2009

27.-28.02.2008
3. IIR Fachkonferenz: Software
Testing Management

21.02.2008
Automatisierung der Software-
Wartung

08.01.2008
HyperSenses: Domänenspezifische
Codegenerierung

Kontaktieren Sie uns



Delta Software Technology GmbH
 Eichenweg 16
 57392 Schmallenberg

phone +49 2972 9719-0
 fax +49 2972 9719-60
 e-mail info@delta-software.com

www.delta-software.com

24.-25.11.2009 iX-Days rund um COBOL

iX-Days rund um COBOL

COBOL ist nach wie vor die am meisten verbreitete Programmiersprache zur Entwicklung kaufmännischer Anwendungen. Daher stehen im Mittelpunkt der *iX-Days rund um Cobol* **Modernisierungsstrategien**, angefangen von der Integration von Web Services und Service-orientierten Architekturen, bis hin zu Entwicklungsumgebungen und Testdatenmanagement.

Als Spezialist für generative Entwicklungswerkzeuge verfügt Delta Software Technology über mehr als 35 Jahre Erfahrung im Bereich der Entwicklung und Modernisierung von COBOL-Anwendungen. Viele unserer Kunden haben ihre Anwendungen nicht nur einmal sondern mehrmals im Laufe der Jahre modernisiert und so das Beste aus ihren Investitionen gemacht. Unser Beitrag zu den iX-Days rund um COBOL schildert ein aktuelles Großprojekt, in dem gleich mehrere Modernisierungsanforderungen erfüllt wurden.

Migration, Architekturtransformation und Modernisierung bei RDW – Erfahrungen mit vollständiger Automation im Großprojekt

RDW ICT, die als eine der besten Regierungsorganisationen ausgezeichnete, selbständige IT der niederländischen Zentrale für Fahr-

zeugtechnologie, Zulassung und Information, modernisierte ihre gesamten IT-Anwendungen mit zwei Zielen: Kosten senken und Flexibilität gewinnen.

RDW ICT entschied sich gegen Outsourcing und für die vollständige Automation:

- 14 Millionen Lines of Code wurden voll automatisch modernisiert;
- 1,3 Mio. Änderungen – mit einer Fehlerrate nahe 0;
- Return on Investment innerhalb eines Jahres.

Das Großprojekt umfasste

- die Migration vom Mainframe zu Microsoft Windows mit .NET und SQL Server
- die Transformation der teuren monolithischen Anwendungen in eine moderne Schichtenarchitektur.

COBOL (Delta ADSplus) bleibt die Sprache für die Businesslogik, Front-Ends werden als ASP.NET Web-Anwendungen realisiert.

Themen des Vortrags sind die Anwendbarkeit vollständiger Automation für andere Modernisierungsvorhaben, Anforderungen und Bedingungen, Vorgehensweisen, Auswirkungen auf Parallelprojekte, produktive Anwendungen und die Projektorganisation.



Die *iX-Days rund um COBOL* werden von der Agentur HLMC in enger Kooperation mit der iX aus dem Heise-Zeitschriftenverlag organisiert. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger und Entwickler, die wissen wollen, wie Modernisierungsprojekte angegangen werden können und wie sich ihre bestehenden COBOL-Anwendungen an die Geschäftsstrategien anpassen lassen.

Am 24. November finden halbtägige Workshops statt, am 25. November die Konferenz. Abgerundet werden die *iX-Days rund um Cobol* durch eine begleitende ganztägige Ausstellung am 25. November.

Jetzt anmelden. Alle Informationen und Unterlagen zur Anmeldung finden Sie unter:

iX-Days rund um COBOL, 24.-25. November 2009 in München:
www.cobol-day.de

Weitere Informationen

Delta-Werkzeuge automatisieren die Entwicklung, Wartung und Modernisierung großer Anwendungssysteme. Sie helfen Ihnen modernste Konzepte für Ihre Softwareentwicklung zu nutzen. Als "The Generator Company" liefert Delta Software Technology seit 30 Jahren erfolgreich innovative, generative Werkzeuge an die führenden Unternehmen Europas. Wir können Sie bei der Modernisierung Ihrer Anwendungen sowie bei der Konzeption, Entwicklung und Einführung unternehmensspezifischer Entwicklungsprozesse und Werkzeuge kompetent unterstützen.

Bei RDW wurden folgende Werkzeuge eingesetzt:

- [AMELIO Modernization Platform](#) zur vollständigen Automation der Modernisierung und Migration
- [SCORE Data Architecture Integration](#) zur Architekturtransformation

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihre Anwendungen vollautomatisch modernisieren wollen oder Ihre

Software-Entwicklung durch Automation verbessern wollen.

07.-08.10.2009

MDSD-Entwicklertag: Praxisrelevante Anwendungsszenarien der modellgetriebenen Entwicklung

MDSD-Entwicklertag: Praxisrelevante Anwendungsszenarien der modellgetriebenen Entwicklung

Obwohl sich modellgetriebene Software-Entwicklung zum Mainstream-Thema entwickelt hat, herrscht immer noch Unsicherheit, wenn es um die Auswahl geeigneter Konzepte und Werkzeuge für den praktischen (sprich: kommerziellen) Einsatz geht:

- Es gibt eine Fülle aktueller MDD-Werkzeuge – welches ist das richtige für ein konkretes Projekt?
- Welche Vergleichskriterien für MDD-Werkzeuge sind für die Praxis relevant?
- MDD-Werkzeuge decken meist nur einen Abschnitt im Entwicklungsprozess ab – wie gelingt die Integration in eine Werkzeugkette am besten?

Dies sind nur einige der Fragen, die auf dem vom [OFFIS-Institut](#) zusammen mit Delta veranstalteten Entwicklertag am 7. und 8. Oktober in Oldenburg diskutiert wurden.

IF-ModE-Projektpartner präsentierten Werkzeugkatalog

Der Entwicklertag fand im Rahmen des Forschungsprojekts [IF-ModE \(Interoperabilität und Feature-Tracing für Werkzeugketten in der modellgetriebenen Entwicklung\)](#) statt. Im Projekt werden Informationen, Techniken und praxisrelevante Anwendungsszenarien für den Einsatz von MDD-

Werkzeugen und darauf basierender Werkzeugketten in Form eines Werkzeug- und Kriterienkataloges zusammengestellt. Die aktuellen Ergebnisse wurden auf dem Entwicklertag vorgestellt und diskutiert.

Werkzeugkette aus der Praxis: AMELIO Modernization Platform

Delta stellte beim Entwicklertag eine modellgetriebene Werkzeugkette vor, die ihre Praxistauglichkeit bereits in großen Projekten bewiesen hat: [AMELIO Modernization Platform](#).

AMELIO bietet die Möglichkeit, Massenänderungen großer IT-Anwendungen vollständig zu automatisieren. Jedes Projekt, das solche Massenänderungen verlangt, ist anders. Um eine 100%-ige Automation zu erreichen, müssen deshalb standardisierte Werkzeuge mit individuellen Werkzeugen und entsprechenden Governance-Prozessen zu einer integrierten Werkzeugkette zusammengefügt werden.



Cord Giese – bei Delta für die Forschung und Entwicklung im Bereich generativer Basistechnologien verantwortlich – zeigte live, wie die AMELIO-Werkzeuge zusammenarbeiten, welche Rolle Modelldaten dabei spielen, und erörterte, welche Fragestellungen für Kunden wichtig waren, und wie sie beim konkreten Projekteinsatz beantwortet wurden.



Entwicklertag:

07. – 08. Oktober 2009 in Oldenburg

Der Entwicklertag wurde vom OFFIS-Institut und Delta im Anschluss an den diesjährigen MSI-Workshop veranstaltet und richtete sich an Software-Entwickler und -Architekten. Im Mittelpunkt

des Entwicklertages stand die Beurteilung und der praktische Einsatz von MDD-Werkzeugen. Die praxisnahe Evaluierung sollte vor allem folgende Kernfragen klären:

- Welche Anwendungsfälle müssten von Werkzeugen / Werkzeugketten optimal unterstützt werden, um Ihnen einen echten Mehrwert zu bieten?
- Für welche Anwendungsfälle greifen Sie vielleicht schon jetzt auf modellgetriebene Vorgehensweisen zurück?
- Welche Eigenschaften von Werkzeugen / Werkzeugketten sind Ihnen wichtig / welche würden ein Werkzeug sofort disqualifizieren?

(von der MDSPraxis-Homepage)

Modellgetriebene Entwicklung in der Praxis: Seien Sie dabei!

Die Details zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Entwicklertag-Flyer:

Entwicklertag 07.-08.10.2009: Praxisrelevante Anwendungsszenarien der modellgetriebenen Entwicklung

Unser Beitrag zum Entwicklertag wurde am 7. Oktober nachmittags präsentiert. Akademische Teilnehmer und Vertreter aus der Industrie diskutierten praxisrelevante Fragen beim Einsatz von MDD-Werkzeugketten und tauschten ihre Erfahrungen aus. Einzelheiten zum Entwicklertag finden Sie auch unter: <http://www.mdsdpraxis.de>

MSI-Workshop: MDD, SOA und IT-Management 2009

Direkt vor dem Entwicklertag veranstalteten das OFFIS-Institut und die Fachgruppe Software-Architektur der Gesellschaft für Informatik den MSI-Workshop „Modellgetriebene Entwicklung, SOA und IT-Management“. Hier wurden Forschungsergebnisse im Bereich der Umgestaltung existierender Systemlandschaften für neue Geschäftsgegebenheiten präsentiert, wobei die Themen MDD, SOA und EA (Enterprise Architecture) im Mittelpunkt standen.

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem [MSI-Workshop-Flyer](#)

23.-25.03.2009

Model-Driven Development und Product Lines 2009

Die Vorträge, Tutorials und Diskussionsrunden der diesjährigen MDD & PL waren besonders interessant für Unternehmen, die Software als eigenständige Produkte bzw. als Bestandteil anderer Produkte entwickeln. Schwerpunkte der Konferenz waren:

- Entscheidungskriterien für MDD- und PL-Konzepte
- Konsequenzen für die Entwicklungsprozesse
- Anforderungen an die Mitarbeiterqualifikation
- Konkrete Werkzeugketten

Delta Software Technology zeigte Möglichkeiten der Effizienz- und Qualitätssteigerung für zwei wirtschaftlich besonders wichtige Themenbereiche: Integration und Modernisierung.

Automatisch fehlerfrei – eine Vision?

Auch bei der Wartung und Modernisierung von Softwaresystemen können modellbasierte und generative Techniken erfolgreich eingesetzt werden. Wie weit aber lassen sich Prozesse dadurch automatisieren? Lassen sich damit die Qualität der Ergebnisse steigern und die Fehlerrate senken? Wie müssen die Strategien und Konzepte aussehen, um der Vision näher zu kommen?



Rüdiger Schilling, Geschäftsführer der Delta Software Technology und verantwortlich für die Konzeption und den Einsatz generativer Softwarewerkzeuge, beantwortete in seinem Konferenzbeitrag diese Fragen. Modelle und Generatoren sind für die Qualität von entscheidender Bedeutung. Allerdings können (oder müssen) auch gewohnte Pfade verlas-

sen werden und Prozesse eventuell ganz anders organisiert werden, um einen maximalen Nutzen zu erreichen.

Anhand der Erfahrungen aus einem umfangreichen Modernisierungsprojekt mit tausenden von Programmen und mehr als zehn Millionen LOCs erläuterte Rüdiger Schilling, welche Möglichkeiten es gibt und wo die Grenzen sind. Die Ergebnisse überraschten und überzeugten.

Persistency Layer im Vergleich: Sind generierte Adapter besser?

Deltas Beitrag zum Student Day beschäftigte sich mit den (höchst) unterschiedlichen Konzepten zur Verbindung von Geschäftslogik mit Datenhaltungssystemen: verschiedenen generischen Ansätzen steht die Alternative gegenüber, einen Adapter aus Modellen zu generieren.



Cord Giese, verantwortlich für die Forschung und Entwicklung im Bereich generativer Basistechnologien bei Delta, stellte den von Delta entwickelten generativen Lösungsansatz an einem konkreten Beispiel für die Zielplattform C# / ADO.NET / Oracle vor. Ein detaillierter Vergleich der untersuchten Konzepte thematisierte insbesondere Wartung und Performance. Wo liegen hier die jeweiligen Vorteile?

MDD & PL 2009: Downloads

Wenn Sie sich für bessere Ergebnisse und Automation in Migrations- und Integrationsprojekten interessieren, dann laden Sie jetzt unsere Präsentationsunterlagen herunter:

Weitere Präsentationsunterlagen finden Sie direkt auf der Veranstaltungsseite: [MDD & PL 2009](#)

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Als Spezialist für generative Entwicklungswerkzeuge verfügt Delta Software Technology über jahrzehntelange Erfahrung mit modellbasierten, effizienten Entwicklungsmethoden. Wir unterstützen Sie kompetent bei der Konzeption, Entwicklung und Einführung unternehmensspezifischer Entwicklungsprozesse und Werkzeuge.

Sprechen Sie mit [uns](#), wenn Sie Ihre Software-Entwicklung durch Automatisierung effizienter gestalten wollen.

3rd Model-Driven Development and Product Lines: Synergies and Experience

In Krisenzeiten verschärft sich der Wettbewerb um die beste Qualität und Produktivität. In der Software-Entwicklung markieren modellgetriebene Methoden und Produktlinien zentrale Konzepte, die Steigerungen von Qualität und Produktivität zum Ziel haben.

Die 3. MDD & PL, die im Rahmen der übergeordneten Konferenz „Services Science, Agents, and Services for Business, Research, E-Sciences, and IT-Logistic“ (SABRE) veranstaltet wurde, gab einen Überblick über den aktuellen Stand von Forschung und Technik und präsentierte praktische Erfahrungen mit MDD- und PL-Konzepten.

MDD & PL 2009: 23. – 25. März in Leipzig

*"Die Anreize zur Steigerung der Produktivität, zur Verbesserung der Qualität, zur Beherrschung von Komplexität und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sind in der Softwareentwicklungsbranche sehr hoch, gerade im D-A-CH-Raum. Modellgetriebene und generative Entwicklungstechniken sowie der Einsatz von Software-Produktlinien bieten wirksame Potenziale, um diesen Herausforderungen zu begegnen."
(MDD&PL-Homepage).*

27.-28.02.2008

3. IIR Fachkonferenz: Software Testing Management

3. IIR Fachkonferenz: Software Testing Management Der kostengünstigste Test ist jener, der NICHT gemacht werden muss!

Anwendungssysteme werden immer umfangreicher und komplexer. Die Richtigkeit jeder Änderung, Erweiterung, Neuentwicklung muss revisionssicher belegt werden. Aber: Kann die Korrektheit der Änderungen nur durch immer aufwändigere Tests nachgewiesen werden? Müssen Tests immer "das dicke Ende" aller Software-Projekte sein?

Delta Software Technology bietet Alternativen. Damit lassen sich in großen Projekten – nachweisbar – mehr als 90% der Testaufwände einsparen.

Rüdiger Schilling, Geschäftsführer der Delta Software Technology, präsentierte zu Beginn der 2-tägigen IIR Fachkonferenz "Software Testing Management" seine provokante These:

"Wir brauchen nicht noch mehr Tests, sondern Strategien, um den Testumfang drastisch zu reduzieren."

- Wo (im Entwicklungszyklus) muss man mit "Vorkehrungen" beginnen, um Tests zu reduzieren?
- Wie kann die Fehlerrate gesenkt werden?
- In welchem Ausmaß können Tests von vornherein vermieden werden?
- Wie wählt man die richtigen und notwendigen Komponenten für den Test?

3. IIR Fachkonferenz: Software Testing Management

Die 3. IIR Fachkonferenz zum Thema "Software Testing Management", die vom 27. – 28. Februar 2008 in Wien veranstaltet wurde, richtete sich branchenübergreifend an Projektleiter, IT-Manager, CTOs und IT-Berater in den Bereichen Software-Entwicklung, Test, IT-Qualitätsmanagement, IT-Prozesse und Methoden.

Die Veranstaltung bot mehr als 70 Teilnehmern hochwertige Vorträge aus Theorie und Praxis. Die Teilnehmer lernten neue Strategien und Vorgehensweisen kennen, die eine höhere Qualität beim Testen erzielen und dennoch die Kosten senken.

- Wann rechnet sich Automatisierung wirklich?
- Wie geht man mit gescheiterten Software-Projekten um?
- Unternehmen verschmelzen – Systeme auch: Die großen Herausforderungen beim Software-Test
- SAP Einführung und SAP Release-Wechsel mit Erfolg
- ISO, ITIL, Cobit, SOX - Wozu sind sie gut? Ein Quality ABC
- Neue Trends und Perspektiven in der Testmethodik



Kostenreduktion beim Testen

Die Fragen und Gespräche während der Konferenz zeigten sehr deutlich, dass die Durchführung von Massenänderungen gerade im Bereich der Wartung ein brisantes Thema sind. Bei großen Anwendungssystemen ist die Wartung und der Test der Änderungen komplexer, riskanter und vor allem viel häufiger. In der Wartung steckt deshalb ein weitaus größeres Potenzial zur Kostensenkung als bei Neuentwicklungen.

Wenn Sie Ihre Testkosten reduzieren wollen, dann möchten wir gern mit Ihnen über Ihre konkrete Si-

tuation sprechen. Lassen Sie uns gemeinsam schauen, ob die Automation der Entwicklung und Wartung auch für Sie eine Lösung ist, um Testkosten zu senken und gleichzeitig mehr Qualität, Sicherheit und Flexibilität zu gewinnen.

Laden Sie sich jetzt die Vortragsunterlagen herunter:

Der kostengünstigste Test ist jener, der NICHT gemacht werden muss!

"Selbst wenn es sonst keine Argumente für die Automation in der Softwareentwicklung gäbe, spätestens beim Test zahlt sie sich aus", lautet das Fazit von Rüdiger Schilling, Delta Software Technology.

Weitere Informationen

Lesen Sie dazu auch folgenden Bericht aus der Praxis:



AMELIO Modernization Platform - RDW gewinnt Plattformunabhängigkeit
„AMELIO Modernization Platform ist die zuverlässige Lösung für die systematische Modernisierung unserer komplexen Anwendungen – 100% automatisiert, maßgeschneidert und generativ. Mit AMELIO konnten wir dieses anspruchsvolle Großprojekt schneller und mit weniger Ressourcen realisieren.“
Carine Joosse, ICT Manager Projects, RDW, The Netherlands

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, wie Sie Ihren Testaufwand drastisch reduzieren können.

Als "The Generator Company" liefert Delta Software Technology seit 30 Jahren erfolgreich innovative, generative Werkzeuge an die führenden Unternehmen Europas. Delta-Werkzeuge automatisieren die Entwicklung, Wartung und Modernisierung großer Anwendungssysteme.

21.02.2008

Automatisierung der Software-Wartung

Angst vor großen Änderungen?

Produktive IT-Anwendungen zu ändern ist eine gewaltige Herausforderung. Stehen bei Ihnen große Modernisierungs- oder Wartungsprojekte an?

Nicht der Inhalt der einzelnen Änderungen, sondern die Masse der vorhandenen und möglicherweise betroffenen Module, die Vernetzung und Abhängigkeit der Anwendungen, die Zeitspanne und der Zeitpunkt der Änderungen sind verantwortlich dafür, dass Maintenance-Arbeiten einen so hohen Anteil an den IT-Kosten ausmachen.

Automation reduziert Risiko und Aufwand

Gemäß aktuellen Schätzungen sind bis zu 80% der Kapazitäten der IT mit der Maintenance ausgelastet. Diese Ressourcen – oder zumindest ein Teil davon – könnten besser für die Entwicklung neuer Funktionen und Anwendungen eingesetzt werden. Geeignete Werkzeuge, die die Wartung automatisieren, bringen hier entscheidende Vorteile: Sie reduzieren die Risiken und den Aufwand für Massenänderungen drastisch.

Das Kompaktseminar "Automatisierung der Software-Wartung" am 21. Februar 2008 in Zürich war ein voller Erfolg. 15 Teilnehmer aus 13 Firmen – darunter AXA Winterthur, RTC, Swiss Life und die Schweizer Börse SWX – waren verblüfft, wie Automatisierung die Wartung beschleunigt, verbessert und sicherer macht.

Die Teilnehmer lernten neue Strategien und Vorgehensweisen für die Software-Wartung kennen und erfuhren, was andere große Unternehmen tun und welche Verfahren erfolgreich sind.

- Prof. Jochen Ludewig, ISTE, Universität Stuttgart:
Software-Wartung - so vertraut wie die tägliche Rast im Stau
Bedingungen und Anforderungen der Software-Wartung
- Rüdiger Schilling, Geschäftsführer, Delta Software Technology:
Automation der Automation - Eine Utopie?
Auswirkungen der Automation auf Qualität, Sicherheit, Flexibilität und nicht zuletzt auf die Kosten der Software-Wartung
- Gerard Doll, Director ICT, RDW:
Continuity under Control
Automatisierte Wartung aus der Sicht des Managements:
Kosten gesenkt und Flexibilität gewonnen!
- Dirk Meyer, Geschäftsführer, Delta Software Services:
Erfahrungen in Großprojekten
Maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Aufgaben - Deutsche Telekom, SUVA, RDW
- Norbert Nigg, Geschäftsführer, SAXOS Informatik AG:
Wie man Wartungsprojekte anpackt
Erfolgsfaktoren - Irrwege - Organisation - Werkzeuge



Automatisierung der Software-Wartung

Ist Software-Wartung auch Ihr Thema? Dann möchten wir gern mit Ihnen über Ihre konkrete Situation sprechen. Lassen Sie uns gemeinsam schauen, wie Sie Ihre Wartungskosten senken und gleichzeitig mehr Qualität, Sicherheit und Flexibilität gewinnen können.

Generative Werkzeuge für Ihre Software-Entwicklung und Wartung

Als "The Generator Company" liefert Delta seit 30 Jahren erfolgreich innovative, generative Werkzeuge für die Entwicklung, Wartung und Modernisierung von Anwendungssoftware an die führenden Unternehmen Europas.

Sprechen Sie mit [uns](#), wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, wie Sie Ihre Software-Wartung durch Automatisierung effizienter gestalten können und wie Delta Software Technology Ihnen dabei helfen kann.

08.01.2008 HyperSenses: Domänenspezifische Codegenerierung

Generative Software-Entwicklung

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Leipzig, hielt Cord Giese von Delta Software Technology den Gastvortrag "HyperSenses – Domänenspezifische Codegenerierung²". Der Vortrag war Teil der Veranstaltung "Generative Software-Entwicklung" und fand am 8. Januar 2008 in Leipzig statt.

Cord Giese stellte in seinem Vortrag Möglichkeiten vor, die Software-Entwicklung weiter zu automatisieren – durch den Einsatz von speziellen Werkzeugen für die Entwicklung von Software-Generatoren. Man kann das auch als "Automation der Automation" bezeichnen, das Potenzial der Codegenerierung wird nochmals gesteigert: "Codegenerierung²" (= Codegenerierung zum Quadrat).

- Grundsätzliche Zusammenhänge und Trade-offs beim Einsatz von Codegeneratoren
- Domänenspezifische Generatoren
- Spezialwerkzeuge zur Erstellung von domänenspezifischen Generatoren
- Deltas Werkzeug HyperSenses™

Erfahrungen aus konkreten kommerziellen Projekten belegten die Effizienz der Vorgehensweise und der Produkte.

Innovative Werkzeugentwicklung

Basis der Delta-Produkte sind fortschrittliche Generatortechnologien, die beständig weiterentwickelt werden und in die Erfahrungen aus mehr als 30 Jahren kommerzieller Praxis ebenso eingeflossen sind wie die jeweils neuesten Erkenntnisse von Partnern aus der Forschung. Der regelmäßige fachliche Austausch mit Forschungspartnern, die im Bereich der Software-Generierung eine führende Rolle einnehmen, ist für Delta Software Technology essentiell: Die Ideen und Ergebnisse aus der Forschung werden für die Weiterentwicklung von Deltas Generatortechnologien genutzt. Darüber hinaus stellt Delta Wissenschaftlern und Forschungsinstitutionen ausgewählte neue Technologien zur Verfügung, um ein frühzeitiges Feedback zu erhalten und erstklassige, zuverlässige Produkte entwickeln zu können, die insbesondere für den Einsatz in großen Projekten geeignet sind. Umgekehrt erhält die akademische Seite Anregungen und Erfahrungsberichte aus der kommerziellen Praxis.

Unser Referent: Cord Giese



Cord Giese ist bei Delta Software Technology für die Forschung und Entwicklung im Bereich generativer Basistechnologien verantwortlich. Er präsentiert Forschungsergebnisse aus diesem Bereich auf Konferenzen und in Fachartikeln. Derzeit stehen neue Methoden und Technologien für die Automatisierung der Software-Entwicklung im Mittelpunkt seiner Arbeit.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Institut für Wirtschaftsinformatik

HyperSenses – Domänenspezifische Codegenerierung²

HyperSenses – Domain-specific Code Generation² (in German)

Der Vortrag "HyperSenses – Domänenspezifische Codegenerierung²" war Teil der Veranstaltung "Generative Software-Entwicklung" und fand am 8. Januar 2008 in Leipzig statt.

Sehen Sie, wie Sie Ihre Software-Entwicklung mit Hilfe generativer Werkzeuge wie HyperSenses automatisieren können. Laden Sie sich hier die Vortragsfolien zu "HyperSenses – Domänenspezifische Codegenerierung²" herunter.

Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität Leipzig

Das Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Leipzig unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Eisenecker ist einer unserer wichtigsten Forschungspartner: Neben einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Rahmen des Forschungsprojekts PESOA gab es bereits zahlreiche gemeinsame Seminare und Workshops rund um die Themen generative Programmierung, Produktlinien und Automation in der Software-Entwicklung.

Prof. Eisenecker ist vielen, die sich für die Automatisierung der Software-Entwicklung interessieren, durch sein Buch "Generative Programming" bekannt. Seine Forschungsaktivitäten sind auf eine weiter gesteigerte Automatisierung der Software-Entwicklung gerichtet. Damit direkt verbunden sind die Themen generative und modellbasierte Software-Entwicklung, Software-Systemfamilien, domänenspezifische Sprachen und Generatoren.

Weitere Informationen

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, wie Sie Ihre Software-Entwicklung durch Automatisierung effizienter gestalten können und wie Delta Software Technology Ihnen dabei helfen kann.

Kostenloser Delta-Newsletter

Unser regelmäßig erscheinender Newsletter informiert Sie über aktuelle Veranstaltungen, Projekte, Fallstudien, neue Produkte und andere Nachrichten, von denen wir annehmen, dass sie interessant für Sie sind. Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter jetzt:

www.delta-software.com/newsletter

